

Das Sechzehende Capitel.

Von dem Aranzo rigato con foglia stretta.



Also wird diese Frucht von den Inwohnern am Gard-See genannt/ingeleichen auch Aranzo Turco, weil sie einem bunden Türkischen Turband gleicht/ Herr D. Munding heisset es Malum Aurantium striis argenteis variegatum, und Rev. P. Ferrarius pag. 104. Aurantium striatum, hie aber gibt man ihr den Namen / der Pomerangen mit dem Silber-farben Blat/ weil selbige auf der auswendigen Seiten ganz weißlicht-grün

anzusehen/ auch dergleichen Flecken inwendig und etliche derselben am Rand einen leicht-Schwefel-gelben Rand haben; Die Blätter sind insgemein ganz schmal und lang/ zum theil krumm/ und hin und her gebogen/ aber gar wenig seyn etwas breit; Die Blühe ist wie eine gemeine Blühe; Die Frucht aber / so bald sie ansetzt/ zweyerley Farb/ nemlich ganz weißlicht Schwefel-gelb / und die Streiffe licht-grün/ je mehr sie nun wachsen/ je mehr färben sich die grüne Streiffe / bis sie endlich vollkommen zeitigen / da dann die Streiffe so sehr vergehen/ daß man sie kaum mehr erkennen kan/ hingegen die Pomerange desto färbiger wird; Inwendig hat diese Frucht/ welche nicht allzu groß wächst/ dicke Schelffen/ welche sehr herb/ und bitter sind; Das Mark ist süß/und zeitiget sie gerne frühzeitig im October oder November/ theils manchmal etwas später; wann dieser Baum noch jung ist/ stehet er oft gar leicht ab/ je älter aber er wird / je dauerhafter wird er zugleich. Ich habe dergleichen im Erdboden stehen/ welcher ziemlich hoch gewachsen/ auch viele Blühe und Früchte trägt/ dieser wird innen her sehr dick von Aesten/ daß man immerzu von selbigem ausbrechen und Luft zu machen nöthig hat/er hat einsmals auch Nestlein mit gemeinen Blättern und Pomerangen-Früchten gebracht/welche ich ihme abgenommen habe.

Es seyn dieser Art zweyerley/ als diese obbeschriebene/ so da ist Aranzo rigato con foglia stretta, als daß es schmale Blätter hat / hernach Aranzo rigato con foglia larga, als die mit breiten Blättern/so hiernach auch beschrieben wird.

